

Frau stirbt bei Auffahrunfall auf der A93

TRAGISCH Ein mit drei Personen besetzter Krankentransporter prallt in voller Fahrt auf einen Sattelzug. Eine 68-jährige stirbt noch am Unfallort.

VON REINHOLD WILLFURTH

SCHWANDORF. Jede Hilfe zu spät kam für eine 68-jährige Frau bei einem Unfall am Mittwochvormittag auf der A 93 in Schwandorf. Nach Angaben der Autobahnpolizei fuhr ein 40-jähriger gegen 10.25 Uhr in einem privaten Patiententransporter von Weiden in Richtung Regensburg. Zwischen den Anschlussstellen Schwandorf-Mitte und Schwandorf-Süd prallte der Ford Transit ungebremst auf einen Lastzug auf.

Nach Angaben von Zeugen fuhr der Ford zunächst mit 120 Stundenkilometern auf der linken Fahrspur. Zirka einen Kilometer nach der Ausfahrt Schwandorf-Mitte wechselte das Fahrzeug plötzlich auf die rechte Spur. Der Fahrer hatte offenbar den dort fahrenden Sattelzug übersehen. Nach dem heftigen Aufprall auf dessen Heck schleuderte der Transporter noch in die Mittelleitplanke. Auf dem rechten Seitenstreifen kam er zum Stehen.

Den herbeigeeilten Rettungskräften bot sich ein Bild des Grauens. Während der Fahrer den Transporter noch selbst verlassen konnte, wurden die 68-jährige Beifahrerin und ein im Laderaum



Ein Bild des Grauens bot der Krankentransporter nach dem Aufprall auf den Lastzug.

FOTO: WILLFURTH

mitfahrender Rollstuhlfahrer schwerst eingeklemmt. Nach intensiven Befreiungs- und Rettungsversuchen, so Stadtbrandinspektor Helmut Mößbauer, mussten die Retter feststellen, dass für die 68-Jährige jede Hilfe zu spät kam. Noch am Unfallort verstarb die Frau. Die zunächst angeforderten beiden Rettungshubschrauber mussten nicht mehr eingesetzt werden. Der Fahrer des

Wagens und der Rollstuhlfahrer wurden mit dem Rettungswagen in eine Klinik gebracht. Der Transporter war auf der rechten Seite bis zur Hälfte aufgeschlitzt, der Motorblock hatte sich durch die Wucht des Aufpralls in die Fahrgastzelle verschoben. Abgerissene Fahrzeugteile bedeckten die Fahrbahn. Die Feuerwehr musste ausgelaufenes Öl und Treibstoff mit Bindemitteln fi-

xieren. Die A 93 war zwischen den Anschlussstellen Schwandorf-Mitte und Schwandorf-Süd voll gesperrt, später wurde die Sperre in Fahrtrichtung Norden wieder aufgehoben.

An der Unfallstelle war die Feuerwehr Schwandorf eingesetzt. Unterstützt wurden die Retter von Kollegen aus Wackersdorf, die die Vollsperrung der Autobahn einrichteten und den

PATIENTENFAHRDIENST



Auch ein mitfahrender Rollstuhlfahrer wurde schwer verletzt.

Im Gegensatz zum Krankentransport oder Rettungswagen dient ein Patientenfahrtdienst zum Transport von Menschen zur Behandlung, die keiner medizinischen Betreuung oder medizinischer Geräte an Bord bedürfen.

In ihrer Mobilität eingeschränkte Patienten, die keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können, sind der klassische Kundenkreis.

dichten Verkehr an der Ausfahrt Schwandorf-Mitte regelten. Der Schaden wird auf 22 000 Euro geschätzt.

Im Stau vor der Unfallstelle kam es zu einem weiteren Unfall, der jedoch glimpflich ausging. Dabei prallte ein Kleinwagen aus Tschechien auf das rechte Heckteil des Fords einer Österreicherin. Der schwer beschädigte Wagen aus Tschechien wurde abgeschleppt.